

Die Auswahl von passenden Auszubildenden

Wie finde ich die am besten geeigneten Bewerber und Bewerberinnen für meinen Betrieb?

1. Nachfrage überprüfen

- Wie viele Bewerber und Bewerberinnen gibt es momentan, die sich für eine Ausbildung in dem von mir angebotenen Beruf bewerben?
- Habe ich die Auswahl unter vielen oder wenigen Bewerberinnen und Bewerbern?

2. Welche Anforderungen stellen mein Betrieb und der Beruf an die Bewerber*innen?

Checkliste erstellen: Was ist mir wichtig und was müssen Bewerber mitbringen, um diesen Beruf in meinem Betrieb erfolgreich zu erlernen?

- *Persönlich*: Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Genauigkeit, Durchhaltevermögen, Umgangsformen, Teamfähigkeit, Motivation, etc.
- *Fachlich*: Erfahrung durch Praktika, Hobbys, Fähigkeiten, Interesse und Begeisterung
- *Schulnoten*: Welche Fächer sind relevant für den von mir angebotenen Beruf?
z.B. Mathematik + Naturwissenschaften für technische Ausbildungsberufe

3. Wo und wie finde ich Bewerber*innen

Bewerber-Service der Kammern nutzen, im Freundes- und Bekanntenkreis umhören (dabei aber nicht die fachlichen Anforderungen vergessen), Praktikum anbieten, bei Schulen, Bildungsträgern und Arbeitsagentur nachfragen, Aushang bei Vereinen (z.B. Sport + Kultur), Aushang in Schaufenstern (Betrieb), Stellenanzeigen in Print-Medien / auf der eigenen Homepage / digitale Medien, Ausbildungsmessen besuchen

4. Bewerbungsunterlagen prüfen

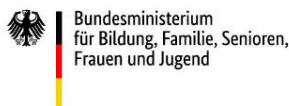
- Wie ist der erste Eindruck? Sind die Unterlagen vollständig? Enthalten sie ein Anschreiben, einen Lebenslauf und Zeugnisse. Ist die Bewerbung ordentlich, ehrlich und überzeugend?

5. Vorstellungsgespräche führen

- Wesentliche Fragen vorab formulieren und diese als Gesprächsleitfaden verwenden
- Nervosität akzeptieren
- Über den Betrieb informieren und eine angenehme Atmosphäre auf Augenhöhe schaffen
- Von persönlichen zu fachlichen Themen kommen
- Keinen Monolog führen, die Bewerberinnen und Bewerber zum Fragen auffordern
- Ein erstes Feedback und eine Antwort bezüglich der Entscheidung baldmöglichst geben

Hinweis: Dieses Infoblatt dient als erste Orientierungshilfe und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Gefördert vom:



Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Unterstützt durch:

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

